

Zeitschrift: ASMZ : Sicherheit Schweiz : Allgemeine schweizerische Militärzeitschrift

Herausgeber: Schweizerische Offiziersgesellschaft

Band: 183 (2017)

Heft: 10

Buchbesprechung: Bücher

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 10.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Gundula Gahlen, Daniel Marc Segesser, Carmen Winkel (Hg.)

Geheime Netzwerke im Militär 1700–1945

Paderborn: Schöningh, 2016, ISBN 978-3-506-77781-2

Fällt der Begriff «geheime Netzwerke», denken viele an die Illuminaten. Zu «geheimen Netzwerken» gehören aber nicht nur Geheimbünde und konspirative Vereinigungen, sondern auch jede informelle Verbindung, die sich der Öffentlichkeit entzieht. So ist es folgerichtig, dass der vorliegende Sammelband sich vor allem auch mit dem Austausch im Geheimen auseinandersetzt. Die Autorinnen und Autoren unterteilen die Netzwerke in fünf Typen, wobei bei der ersten Gruppe der Untersuchungsrahmen mit den esoterischen Geheimbünden eher

gesprengt wird. Hierin fallen die Freimaurer und Rosenkreuzer. In der zweiten Gruppe sind Vereinigungen zusammengefasst, deren Absichten auf die Unterminierung von Gesellschaften und Staaten abzielten. Eigentlich rein militärisch-funktionale Netzwerke bilden die dritte Gruppe, welche sich nur diesen eng umschriebenen Belangen verpflichtet fühlten. Informelle Netzwerke aus aktiven und ehemaligen, meist höheren Militärangehörigen, die ebenfalls staatsverändernde Ziele verfolgten, summiert die Studie in einer vierten Gruppe.

Zuletzt gehen die Autoren in einer fünften Gruppe dysfunktionalen und defäristischen Bewegungen nach, welche dem Militär von innen heraus Schaden zufügen wollten.

Die Beiträge an einer Fachtagung in Bern vom 4. und 5. Oktober 2012 werden im vorliegenden Sammelband zusammengefasst. Sie beleuchten die Bedeutung und den Einfluss, aber auch die Manipulierbarkeit von informellen und verborgenen Zusammenschlüssen aus sozial- und kulturgeschichtlicher Sicht.

Philippe Müller

Paul Widmer

Bundesrat Arthur Hoffmann

Aufstieg und Fall

Zürich: NZZ Libro, 2017, ISBN 978-3-03810-253-3

Bundesratsbiographien gewähren Einblicke in das reale Funktionieren des demokratisch und föderalistisch geprägten, vom Grundsatz der Machtbrechung dominierten politischen Systems der Eidgenossenschaft. Die Lebensbeschreibung einer Schlüsselpersönlichkeit der Zeit des Ersten Weltkriegs, Arthur Hoffmann, ist dafür ein leuchtendes Beispiel. Nein, dieser Rezensent geht mit dem Autor nicht ganz einig, wenn dieser behauptet, Hoffmann sei «einer der brillantesten Bundesräte» gewesen, die «die Schweiz je hervorgebracht» habe (Seite 330). Paul Widmers Übertreibung schadet aber nicht, denn die gezeigte Empathie erlaubt ihm, den St. Galler Magistraten nicht nur selber besser zu verstehen, sondern auch dem Leser näher zu bringen. Historische Augenblicke wie Hoffmanns Beitrag zur Generals-

wahl Ulrich Willes kommen nicht zu kurz. So weit, so erwartet. Was aber in dieser Detaillierung neu ist, sind Hoffmanns sehr diskrete Dienste zur Anbahnung und Förderung von Friedensgesprächen (unter anderem deutsch-französischen und deutsch-russischen). Hoffmann wirkte weitgehend nach eigenem Ermessen, ohne Einbezug seiner Bundesratskollegen, im Geheimen, und er wirkte nach einem eigenen Verständnis der Neutralität, wonach die Förderung eines Separatfriedens zweier Kriegsführender auf jeden Fall ein Positivum sei und nicht, wenn dadurch die eine Koalition gegenüber der anderen geschwächt wird, eine neutralitätswidrige Handlung. Hoffmann zahlte den Preis und musste 1917 unter einer Wolke zurücktreten. Paul Widmer portraitiert einen tüchtigen Magistraten und Patrioten, der

die in Wahrheit existentielle Bedeutung kollektiver, und also nicht geheimer, Entscheidfindung in unserer Eidgenossenschaft unterschätzte. Gewiss: Dieser politische Wert erschwert die schweizerische Aussenpolitik und muss notwendig dazu führen, dass wir uns als Land noch stärker zurückhalten, als dies die Neutralität ohnehin gebietet. Das lässt sich aber ohne eine Revolution, vor der uns ein gutes Schicksal bewahren möge, nicht ändern. Deshalb ist das Werk allen ans Herz zu legen, die sich für schweizerische Aussenpolitik interessieren oder solche gar selbst gestalten wollen. Das Schicksal Arthur Hoffmanns lässt sich zeitig vermeiden oder durchaus auch wiederholen: Zu wahrer Brillanz gehört die Einsicht in die eigenen Grenzen!

Jürg Stüssi-Lauterburg



Nr. 10 – Oktober 2017 183. Jahrgang

Impressum

Präsident Kommission ASMZ

Christoph Grossmann, Oberst i Gst aD, Dr. oec. HSG

Chefredaktor

Divisionär Andreas Böslterli (BOA)

Redaktionssekretariat

ASMZ c/o Verlag Equi-Media AG

Postfach 732, CH-8604 Volketswil

Telefon +41 44 908 45 60

Fax +41 44 908 45 40

E-Mail: redaktion@asmz.ch

Stellvertreter des Chefredaktors

Oberst i Gst Michael Arnold,

lic. phil. II (AM)

Redaktion

Oberst i Gst Andreas Cantoni (ac)

Andrea Grichting Zelenka, lic. phil. (ga)

Oberst Dieter Kläy, Dr. phil. I (dk)

Oberstlt Pascal Kohler (pk)

Major Christoph Meier (cm)

Major Peter Müller, Dr. rer. pol. (pm)

Hptm Daniel Ritschard, lic.oec.HSG (DR)

Henrique Schneider (Sc)

Major Markus Schuler (M.S.)

Oberstlt Eugen Thomann, lic. iur. (ET)

Oberstlt Christian Trottmann (CT)

Major Walter Troxler, Dr. phil. (Tr)

Herausgeber

Schweizerische Offiziersgesellschaft

Verlag

Verlag Equi-Media AG, Postfach 732, Brunnenstrasse 7, CH-8604 Volketswil

Verleger: Christian Jaques

Geschäftsführung

Regula Ferrari, Telefon +41 44 908 45 60

E-Mail: ferrari@asmz.ch

Anzeigen/Beilagen

Silvio Seiler, Telefon +41 44 908 45 61

E-Mail: inserate@asmz.ch

Abonnemente

Silvia Riccio, Telefon +41 44 908 45 65

E-Mail: abo@asmz.ch

Adressänderungen bitte mit Abo-nummer (s. Adressetikette) angeben.

Layout: Stefan Sonderegger

Bezugspreis

inkl. 2,5 % MwSt

Kollektivabonnement SOG ermässigt
Jahresabo Inland Fr. 78.– /
Ausland Fr. 98.–

Probeabo Schweiz (3 Ausgaben) Fr. 20.–

Auflage: Druckauflage 19 500

Druck: galiedia ag, 9230 Flawil

© Copyright

Nachdruck nur mit Bewilligung
der Redaktion und Quellenangabe

www.asmz.ch

Nächste Ausgabe: 3. Nov. 2017

Schwergewicht:

- Portraits der Brigaden,
die aufgelöst werden (Inf Br 5,
Inf Br 7, Geb Inf Br 12)
- Führungsreglemente für die WEA
- RATHAR – Katastrophenhilfe im
Raum der Ter Reg 4